



Die Unterzeichneten geben hiemit allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

Heinrich Cubasch sen.,

kais. Rath, Bürger, Antiquitätenhändler und Schätzmeister,

welcher Sonntag den 19. März 1899, um 1 Uhr Morgens, nach langem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, im 84. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Dienstag den 21. d. M., präcise $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: 1. Bez., Kohlmarkt Nr. 7, in die Hof-Pfarrkirche zu St. Michael getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hiefiger Friedhose im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Mittwoch den 22. d. M., um 9 Uhr Früh, wird in obgenannter Hof-Pfarrkirche eine heilige Seelenmesse zum Troste des Verstorbenen gelesen werden.

Dr. Alexius Uelik,
k. u. k. Linien-Schiffsarzt a. D.,

Georg Amon,
Juwelier,
als Schwiegersöhne.

Mathilde Cubasch, geb. Raunegger,
als Schwiegertochter.

Sabette Cubasch,
als Gattin.

Sofie und Alfred Uelik,
Bertha und Alice Amon,
Margaretha, Heinrich,
Mathilde und Wilhelm Cubasch,
als Enkel.

Heinrich Cubasch,
Münzen- und Antiquitätenhändler etc.,
Bertha Amon, geb. Cubasch,
Friedrich Cubasch,
k. u. k. Rittmeister,
als Kinder.